

Die Marburger SPD
Parteitag am 4. September 2008

| | |
|--------------------------------|---|
| Antragsnummer: 2 | Adressat: Marburger SPD-Fraktion |
| Antragsteller: Vorstand | Eingangsdatum: 21.08.08 |
| Thema: Altenpolitik | Votum: einstimmig angenommen |

Angebotsvielfalt für Wohnen im Alter

Der Parteitag möge beschließen:

Die Marburger SPD spricht sich für eine breite Angebotsvielfalt an Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen aus. Grundsätzlich soll das Wohnen in den „eigenen vier Wänden“ so lange wie möglich erreicht werden. Sollte dies nicht mehr möglich oder gewünscht sein, muss für ältere Menschen eine Auswahl zur Verfügung stehen, sowohl an verschiedenen stationären Angeboten (auch „alternative“ Modelle), betreutem Wohnen oder Wohnprojekten. Die Marburger SPD-Fraktion wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass Wohnformen, die die Marburger Altenhilfe selbst nicht anbieten kann, von der Stadt entsprechend unterstützt werden.

Begründung:

Ältere Menschen sind nicht weniger verschieden als jüngere – auch im fortgeschrittenen Alter gibt es durchaus sehr unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen an die persönliche Wohn- und Lebensform. In aller Regel ist der Verbleib in der gewohnten Umgebung, der eigenen Wohnung der vorrangige Wunsch. Wenn dies aber nicht mehr möglich oder gewünscht sein sollte, müssen entsprechende Alternativen zur Verfügung stehen, sowohl was Wohn- und Preislagen angeht, als auch im Hinblick auf die Wohnformen: alleine, in Gemeinschaft, unter gleichaltrigen oder generationenübergreifend.

Diese verschiedenen Angebote kann die Marburger Altenhilfe GmbH natürlich nicht alle anbieten, zumal häufig auch ein gewisser Grad der Selbstorganisation/-hilfe auch konzeptionell gewünscht ist. An dieser Stelle muss die Stadt ihre Förderung solcher Projekte weiter ausbauen und eine gute Grundlage bieten, dass solche Wohnformen entstehen und sich entwickeln können.

Entwickelt von: AG 60plus / AK Soziales